




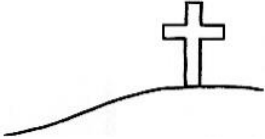



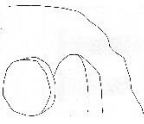


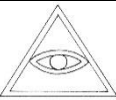







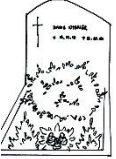





Das Kirchenjahr im Überblick

			
Advent		Weihnachten	Epiphania Dreikönigstag
		24. Dezember	6. Januar
			
Aschermittwoch	Passionszeit	Palmsonntag	Gründonnerstag
			
	Ostersonntag	Christi Himmelfahrt	Pfingsten
			
Trinitatis Dreifaltigkeitsfest	Fronleichnam	Johannistag	Mariä Himmelfahrt
		24. Juni	15. August
			
Michaelis	Erntedank	Reformationstag	
29. September			1. November
			
Allerseelen		Buß- und Bettag	Ewigkeitssonntag Christkönigstag
2. November			

- ☞ Füge folgende Namen und Dateien ein: Karfreitag – Nikolaus — Sankt Martin – Allerheiligen – 6. Dezember – 31. Oktober – 11. November.
- ☞ Bewegliche Feiertage ändern sich jedes Jahr. Finde für ein Jahr deiner Wahl die Termine und trage sie ein.

Was ist das denn für ein Fest

Refrain

Was ist das denn für ein Fest, das Chris-ten wie-der
 fei - ern lässt? Was ist das für ein Fest, das
 Chris - ten fei - ern lässt? 1. Am
 An-fang ist Ad-vent, die ers - te Ker - ze brennt, und
 sind es dann vier, steht Weih - nacht vor der Tür. Nach Sil -
 ves - ter ist das Jahr von Neu-em wie-der da. Dann
 ge - hen drei Wei - se als Kö - ni - ge auf die Rei - se.

Text:
Michael Landgraf

Musik:
Reinhard Horn

Relihits,
Lied 48, S. 78

2. An Fastnacht wird die Welt
 auf den Kopf gestellt
 und in der Fastenzeit,
 denkt man an Jesu Leid.
 Am Osterfest, ja dann,
 ein jeder feiern kann,
 dass Jesus auferstand,
 im Grab ihn keiner fand.
Refrain

4. Am Tag der Reformation
 steht dann auch schon,
 Allerheiligen hier
 vor unserer Tür.
 Am Ende denkt man
 an Verstorbene dann,
 sowie die Zeit
 und die Ewigkeit.
Refrain

3. An Christi Himmelfahrt
 der Abschied, der war hart,
 an Pfingsten dann
 kam Gottes Geist heran.
 Im Herbst da geht es weiter,
 an Erntedank, ganz heiter.
 Wir danken Gott
 für das täglich Brot.
Refrain

☞ Nenne die Feste im Kirchenjahr,
 die genannt werden.
 Was weißt du darüber?

☞ Welche Feste gibt es noch?

Sankt Martin

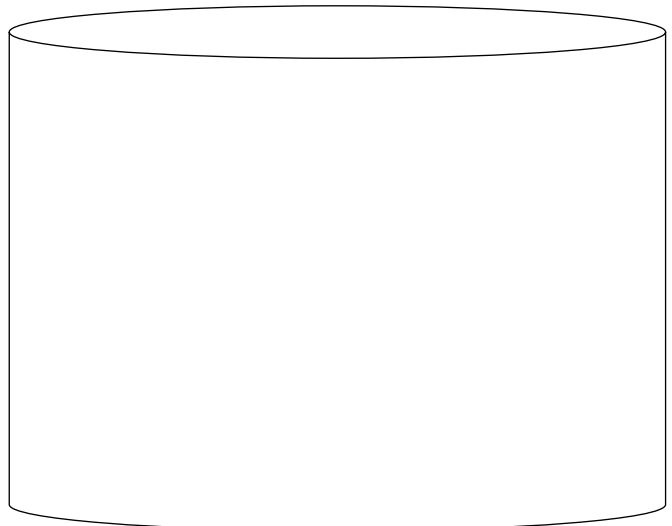


Der Martinstag am 11. November erinnert an Martin von Tours. Der hat etwa 400 nach Christus gelebt. Tours ist eine Stadt in Frankreich, wo er Bischof war. Martin war Sohn eines römischen Soldaten. Als Kind hatte er bei Christen deren Glauben kennengelernt. Doch er musste Soldat werden. Da begegnete ihm ein Bettler. Aus Mitleid schnitt er seinen Mantel in zwei Hälften und gab dem armen Mann einen Teil. Doch bei den Römern war es strafbar, seine Uniform zu

beschädigen. In der Nacht träumte er von Jesus. Er wurde Christ und wollte kein Soldat mehr sein. Auch das war gefährlich. Das Heer durfte man nicht einfach so verlassen.

Weil Martin mutig für seinen Glauben eintrat, verehrt ihn die katholische Kirche als Heiligen. Am Martinstag wird das Teilen des Mantels nachgespielt. Es werden Martinslieder gesungen und es gibt Laternenumzüge. Das Licht zeigt, dass Gott das Leben hell machen kann.

- ☞ Beschreibe, was du oben auf dem Bild entdeckst.
- ☞ Was war an Martin besonders?
- ☞ Gestalte rechts eine Martinslaterne.
- ☞ Erkundige dich: Wie feiert man Sankt Martin in deinem Ort?



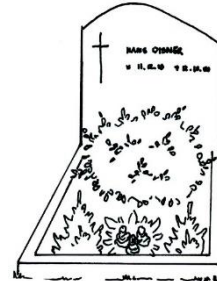
Lebensfeste



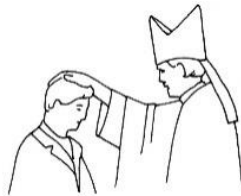
.....



.....



.....



.....

.....

Lebensfeste werden zu bestimmten Zeiten im Leben gefeiert. Das erste Ereignis ist die Geburt. Im Christentum wird meist die **Taufe** im Gottesdienst gefeiert. Durch sie wird das Kind in die Gemeinde aufgenommen. In der katholischen Kirche wird die Taufe ergänzt durch die **Erstkommunion**. Kinder dürfen mit etwa acht Jahren an der Eucharistie, dem katholischen Abendmahl teilnehmen. Mit etwa 14 Jahren, wenn Kinder erwachsen werden, gibt es in der ka-

tholischen Kirche die **Firmung**. Das bedeutet „Festigung“. Die Evangelischen feiern die **Konfirmation**. Danach darf man in der Kirche mitbestimmen. Wenn zwei Menschen zusammenfinden, gibt es eine **Trauung**. Das Ehepaar bittet um Gottes Segen für den gemeinsamen Weg. Wenn Menschen gestorben sind, gibt es eine feierliche **Beerdigung**. Bei einem Trauergottesdienst wird an den Verstorbenen gedacht und die Angehörigen werden getröstet.

☞ Ordne die fett gedruckten Worte im Text den Bildern zu.

☞ Erzähle darüber, welche Feste du bereits erlebt hast.

☞ Welchen Sinn haben die Lebensfeste? Tauscht euch darüber aus.

Grußkarten gestalten

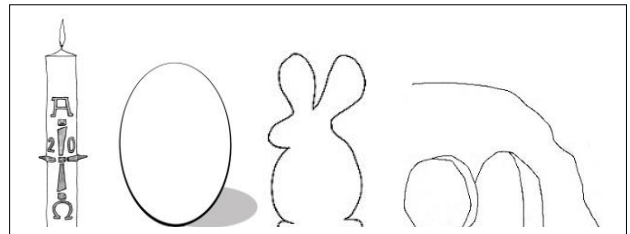
Karten werden zu vielen Anlässen geschrieben, am häufigsten zum Geburtstag und zu Weihnachten. In England werden Weihnachtskarten auf eine Leine aufgehängt und jeder darf sie bestaunen. Das Anfertigen einer Karte ist etwas Besonderes.

Liebe Lisa,
ich wünsche dir
eine ruhige und besinnliche
Zeit im Advent und
frohe Weihnachten.
Deine Lena



- ☞ Was zeigt es für dich, wenn jemand dir eine Gruß- oder Glückwunschkarte schreibt?

- ☞ Bei der Suche nach einem Motiv für eine Osterkarte entdeckst du diese vier Bilder. Für welches würdest du dich entscheiden?



- ☞ Wenn ein Mensch gestorben ist, schreibt man eine Kondolenzkarte. Worauf sollte man dabei achten?
- ☞ Du kannst auch einfach so eine Grußkarte schreiben und diesen Rahmen nehmen oder einen eigenen gestalten.

